



EDITORIAL

Wandel oder Beständigkeit?

Uri ist Veränderungen ausgesetzt, heute ebenso wie vor Jahrhunderten. Man denke an die Umwälzungen, welche die Eröffnung des ersten Gotthardbahntunnels mit sich brachte. Oder an den Bau der Autobahn durch das Reusstal. Zurzeit sind die Entwicklungen rund um das Tourismusresort Andermatt in aller Munde. Und doch: Neben all dieser Dynamik schätzt man als Urner auch das Bewährte.

Sich verändern und entwickeln, ohne Bewährtes und Erarbeitetes ausser Acht zu lassen, gilt auch und gerade für Traditionsunternehmen. Eines davon kenne ich aus frühester Kindheit, später als «Ferienjöbler» auf diversen Baustellen, und es liegt mir nach wie vor am Herzen: Mitte der 1960er-Jahre gründete man die Aggregat AG. Mein Vater war der erste Direktor der kleinen Firma für Aufbereitungsanlagen. Ebdiese Firma hat vor Kurzem fusioniert, heisst nun Agir Aggregat AG, beschäftigt 110 Mitarbeitende und wirkt zum Beispiel beim Grossauftrag am Basistunnel Ceneri mit. Geändert hat der Name, das Unternehmen ist gewachsen und hat sich zum schweizweit gefragten Partner entwickelt.

Was geblieben ist, erscheint mir mindestens so wichtig: Auch nach der Fusion ist die Agir Aggregat AG ein Urner Unternehmen. Dies ist kein Zufall, sondern ein überzeugtes Bekenntnis zu Uri, seinem Volk und seinen Qualitäten. Wo sonst finden sich Mitarbeitende, die über Jahrzehnte hinweg die Treue zu ihrem Unternehmen halten, die auch unter grossem Zeit- und Kostendruck engagiert mitdenken und gerne anpacken? Wo sonst setzt sich die Kantonalbank auch in struben Zeiten für einheimische KMU ein und hilft mit, Lösungen zu finden? Wo, wenn nicht in Uri, koordiniert der Volkswirtschaftsdirektor persönlich die Interessen von an- oder umsiedlungswilligen Unternehmen und bringt die verschiedenen Interessen in kurzer Zeit unter einen Hut?

Uri kennt Höhen und Tiefen. Und bleibt dabei ein Ort, an dem es sich gut arbeiten und gut leben lässt. Man kennt sich, man schätzt sich oder sagt sich auch einmal die Meinung. Gleichgültig bleiben wir Urner einander selten – im Arbeitsleben ebenso wenig wie in der Freizeit. Vielleicht ist diese Art von ganz selbstverständlichem Networking das Geheimnis hinter der beständigen Urner Dynamik.

Christoph Bilger, Geschäftsführer der Agir Aggregat AG

TITELBILD: PFISTERER Ixosil AG aus Altdorf sorgte im olympischen Dorf von Beijing mit ihren Endverschlüssen für ausreichend Strom.

IMPRESSUM: Das Magazin IMAGE 2010 wird von der Baumann & Fryberg AG, Heinz Baumann, CH-6460 Altdorf, herausgegeben. **Partner:** Dätwyler Holding AG, Elektrizitätswerk Altdorf AG, Industrievereinigung Uri, Kanton Uri, Kantonaler Gewerbeverband Uri, RUAG Components, Urner Kantonalbank, Urner Wochenblatt. **Verlags-, Redaktions- und Inserateadresse:** Baumann & Fryberg AG, Gotthardstrasse 31, CH-6460 Altdorf, Tel. +41 (0)41 874 16 99, Fax +41 (0)41 874 16 98, info@baumannfryberg.ch, www.baumannfryberg.ch. **Fotos und Bezugsquellen:** Agir Aggregat AG, Heinz Baumann, Cornel Betschart, Lisbeth Betschart, F. X. Brun (Brun und Bürgin Fotografen AG), Eastimages (Shutterstock.de), Armin Grässl (AURA Fotoagentur), Haus der Volksmusik, iStockphoto.com, Jauch Optik GmbH, Korporation Ursern, Jeannette Meier Kamer, PFISTERER Ixosil AG, Staatsarchiv Uri, Swiss Holiday Park. **Konzept und Realisation:** Baumann & Fryberg AG, Altdorf. **Belichtung und Druck:** Gisler Druck AG, Altdorf. **Publikation:** zweimal jährlich. **Auflage:** 27 000. **Liebe Leserinnen:** Aufgrund der Lesefreundlichkeit verwendet IMAGE zum Teil nur die männliche Form. Selbstverständlich ist in solchen Fällen auch stets die weibliche Form mitgemeint.